

Lernen zu Hause



Ideen und Anregungen zur Förderung
von Schülerinnen und Schülern

Eine Ideensammlung für die Eltern der
Panoramaschule Frankfurt

Liebe Eltern,

in den letzten Monaten konnten die Schülerinnen und Schüler **nicht wie gewohnt in die Schule kommen**.

Wir wissen, dass diese Zeit zu Hause nicht einfach war und bewundern, dass Sie in dieser **Ausnahmesituation** ihr Bestes gegeben haben, um ihre Kinder zu unterstützen.

Aber das Lernen zu Hause bleibt wichtig. Darum haben wir dieses Heft gemacht.

Hier finden Sie einige Ideen, was sie **mit Ihren Kindern zu Hause machen können**, um sie mit wenig Aufwand zu fördern. Zum Beispiel am Wochenende, in den Ferien oder wenn die Schule mal ausfällt.

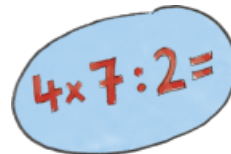
Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, sprechen Sie mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer. Sie oder er hilft gerne weiter!

Wir hoffen, Sie können einige der Ideen umsetzen!

Das Kollegium der Panoramashule

Inhalt

Bereich	Seite
Die Hände benutzen und den Körper bewegen	1 - 14
Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen	15 - 27
Nachdenken und Rechnen	28 - 40
Zeigen, Sprechen und Schreiben	41 - 59
Kunst	60 - 62





Rollen stecken

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (zum Beispiel von Farben)
- Zählen

Was man braucht:

- Leere Klo-Papier-Rollen
- Leere Küchen-Rollen



Vorbereitung:

- Klo-Papier-Rollen in Streifen schneiden
- Wenn man möchte: Anmalen, Beschriften (zum Beispiel rote und blaue Klo-Papier-Streifen / rote und blaue Küchen-Rollen)

Durchführung:

- Die Klo-Papier-Streifen sollen auf die Küchen-Rolle gesteckt werden.

Varianten:

- Die Klo-Papier-Rollen sollen auf die passende Farbe gesteckt werden (wenn die Rollen angemalt sind).
- Sagen Sie die Farbe oder lassen Sie Ihr Kind die Farbe sagen.
- **Farb-Muster stecken:** auf einem Papier ein Muster malen. Das Muster soll nachgesteckt werden (zum Beispiel rot-rot-blau).
- **Anzahl stecken:** Auf die Küchen-Rolle eine Zahl schreiben (zum Beispiel 3). So viele Streifen müssen darauf gesteckt werden.



Wäsche-Klammern

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (zum Beispiel von Farben)
- Unterscheiden (zum Beispiel von Farben)

Was man braucht:

- Wäsche-Klammern in verschiedenen Farben
- Wäsche-Ständer
- Schälchen

Vorbereitung:

- Wäsche-Klammern in die Schälchen legen
- Wäsche-Ständer aufstellen

Durchführung:

- eine Wäsche-Klammer aus der Schale nehmen.
- Die Wäsche-Klammern an dem Wäsche-Ständer aufhängen.

Varianten:

- **Farben sortieren:** Die Wäsche-Klammern einer bestimmten Farbe aufhängen lassen (zum Beispiel nur rote Wäsche-Klammern).
- **Bestimmte Leine:** Die Wäsche-Klammer nur an eine bestimmte Leine hängen lassen.
- **Reihenfolge hängen:** Wäsche-Klammern in zwei Farben bereitstellen. Die Wäsche-Klammern sollen abwechselnd auf die Leine gehängt werden (zum Beispiel rot-blau-rot-blau...).



Wäsche aufhängen

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (Zum Beispiel Kleidung, Farben)
- Visuelle Differenzierung (Unterscheiden zum Beispiel von Farben)

Was man braucht:

- Gewaschene Wäsche
- Wäsche-Leine oder Wäsche-Ständer
- Wäsche-Klammern

Vorbereitung:

- Wäsche und Klammern bereitstellen
- Wäsche-Ständer aufstellen

Durchführung:

- Die Wäsche soll mit den Klammern aufgehängt werden
- Versuchen Sie, so wenig wie möglich zu helfen.
- Die Wäsche kann dabei auch sortiert werden (Zum Beispiel Socken zu Socken, T-Shirts zu T-Shirts oder nach Farben).
- Beim Wäsche abhängen helfen lassen, vielleicht sogar beim Zusammenlegen.





Knöpfe und Reißverschlüsse

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Selbstständigkeit



Was man braucht:

- Kleidung / Gegenstände, mit Knöpfen, Ösen, Reißverschlüssen oder Klett (zum Beispiel Hosen, Kleider, Jacken Schuhe, Taschen...)
- 2 Kisten, die groß genug für die Gegenstände sind

Vorbereitung:

- An den Dingen die Knöpfe oder Reißverschlüsse aufmachen
- Alle geöffneten Gegenstände in eine der Kisten legen

Durchführung:

- Aus der Kiste einen Gegenstand nehmen
- Verschlüsse zu machen
- Wenn die Verschlüsse zu sind, Gegenstand in die zweite Kiste legen.
- Achten Sie darauf, welche Verschlüsse Ihre Tochter/ Ihr Sohn bereits kennt, zeigen Sie, wenn nötig, wie die Verschlüsse funktionieren.

Varianten:

- Alle Verschlüsse schließen und Verschlüsse öffnen lassen



Deckel auf Dosen und Flaschen

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Zuordnen
- Selbstständigkeit

Was man braucht:

- Leere Dosen und Flaschen mit Deckeln mit verschiedenen großen Öffnungen
- Schälchen für die Deckel



Vorbereitung:

- Alle Deckel abmachen und in eine Schale legen.
- Dosen und Flaschen auf dem Tisch verteilen.

Durchführung:

- Die Deckel sollen auf die passende Dose oder Flasche geschraubt/ gedrückt werden.

Varianten:

- Beginnen Sie mit wenigen und eindeutigen Flaschen oder Dosen (zum Beispiel zuerst nur runde Dosen, später auch eckige).
- Auch das Abschrauben ist eine gute Übung!
- Auch Koch-Töpfe können benutzt werden.



Dosen - Aufgaben

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (zum Beispiel von Größen)

Was man braucht:

- Leere Konserven-Dosen (zum Beispiel von Kaffee) und Deckel
- Füll-Material (zum Beispiel Stroh-Halme oder Eis-Stiele)

Vorbereitung:

- In den Deckel ein Loch machen (es muss groß genug für das Füll-Material sein)
- Füll-Material bereitlegen, Dose rechts daneben stellen

Durchführung:

- Das Füll-Material muss durch das Loch in die Dose gesteckt werden.

Varianten:

- Es ist einfacher, wenn das Loch im Deckel groß ist.
- Es können zwei verschiedene Öffnungen für zwei verschiedene Füllungen am Deckel sein (zum Beispiel rund für Schrauben, länglich für Münzen).
- Beispiele für Füll-Material: Stroh-Halme, Eis-Stiele, Münzen, Knöpfe, Holz-Klötzchen, Murmeln, Stifte, kleine Bälle, Magnete, kleine Spiel-Figuren, Wäsche-Klammern...



Schwämme stecken

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (zum Beispiel von Farben)

Was man braucht:

- Kleine Topf-Schwämme
- Schuh-Karton
- Schere/ Teppich-Messer



Vorbereitung:

- Mit der Schere oder dem Teppich-Messer einen Schlitz in den Karton schneiden (der Schlitz sollte in etwas kleiner sein als die Schwämme).

Durchführung:

- Die Schwämme sollen durch den Schlitz gedrückt werden.

Varianten:

- Es können verschieden große Schlitz gemacht werden (wenn der Schlitz kleiner ist, ist es schwerer den Schwamm durch zu drücken).
- Farben ordnen: Sie können die Schlitz mit den Farben der Schwämme anmalen. Die Schwämme müssen in die passenden Schlitz gedrückt werden.
- Farben lesen: Anstatt die Schlitz anzumalen, die Farbe daneben schreiben. Das ist schwerer.



Nudeln löffeln

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (zum Beispiel von Größen)
- Selbstständigkeit



Was man braucht:

- Getrocknete (kleine) Nudeln (oder Bohnen, Erbsen, was Sie im Haus haben)
- Ess-Löffel oder Tee-Löffel
- Schälchen



Vorbereitung:

- Die Nudeln in ein Schälchen füllen
- Ein leeres Schälchen rechts daneben stellen
- Löffel bereitlegen

Durchführung:

- Nudeln mit dem Löffel in die leere Schale löffeln.

Varianten:

- Mit einem kleinen Tee-Löffel ist es schwerer
- **Sortieren:** Füllen Sie verschiedene Nudeln oder Erbsen in eine Schale. Lassen Sie diese dann in passende Schälchen sortieren (Nudeln zu Nudeln, Erbsen zu Erbsen). Die Finger dürfen benutzt werden.
- **Grill-Zange:** Sie können auch größere Gegenstände mit einer Grill-Zange greifen und sortieren lassen.



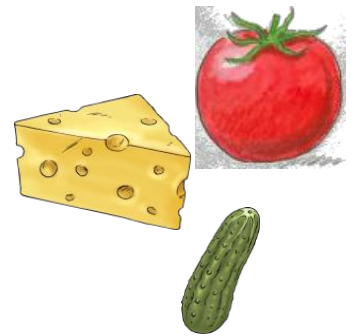
Häppchen - Buffet

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)
- Selbstständigkeit

Was man braucht:

- Käse-Würfel, Wurst-Stückchen, Oliven, kleine Tomaten, was Ihre Familie gerne isst
- Zahn-Stoher (Holz-Spieße)
- Schälchen
- Ein Küchen-Brett
- Teller



Vorbereitung:

- Das geschnittene Essen in die Schälchen legen
- Zahn-Stoher, Brett und Teller bereitstellen

Durchführung:

- Auf einen Spieß sollen zwei bis drei Stücke/ Scheiben gespießt werden
- Der fertige Spieß wird auf dem Teller abgestellt

Varianten:

- Nehmen Sie Lebens-Mittel, die Ihre Tochter/ Ihr Sohn gerne isst.
- beim Schneiden helfen lassen.



Hindernis-Lauf

Was wird damit gelernt:

- Gleichgewicht und gezielte Bewegung (Grob-Motorik)
- Den eigenen Körper spüren

Was man braucht:

- Verschiedene Gegenstände (zum Beispiel Schuh-Kartons, Kisten, Stäbe, Seile, Decken, kleine Hindernisse)

Vorbereitung:

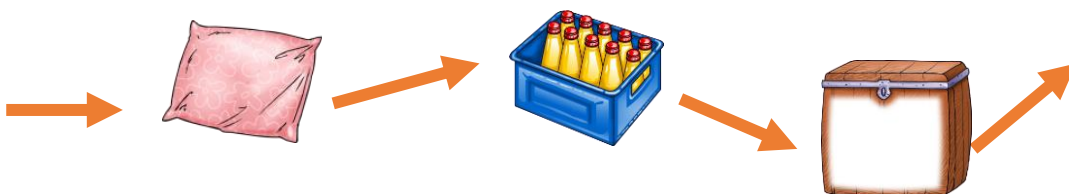
- In der Wohnung oder auf einer Wiese die Gegenstände der Reihe nach verteilen.

Durchführung:

- Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll die Hindernisse überqueren.

Varianten:

- Nehmen Sie Gegenstände in verschiedenen Größen.
- Die Hindernisse können auch „überkrabbelt“ werden.
- Die Hindernisse können auch „übersprungen“ werden.
- Reichen Sie Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn die Hand, wenn es notwendig ist.





Sitz - Sport

Was wird damit gelernt:

- Gleichgewicht und gezielte Bewegung (Grob-Motorik)
- Den eigenen Körper spüren

Was man braucht:

- Platz zum Sitzen
- Wenn Sie es haben: Yoga-Matte / Iso-Matte

Vorbereitung:

- Setzen Sie sich Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn gegenüber

Durchführung:

- verschiedene Sitz-Positionen vormachen.
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll versuchen, diese nachzumachen.
- Sitz-Position für längere Zeit halten.
- Fragen Sie Ihre Tochter/ Ihren Sohn, ob Ihr/ Ihm auch eine Position einfällt und lassen Sie sich diese vormachen.

Mögliche Sitz-Positionen:

- Schneider-Sitz
- Knie zur Brust anziehen
- Beine gerade ausstrecken
- Ein Bein heben / beide Beine heben (und wenn nötig mit den Händen abstützen)
- Sitzen auf einer „Po-Backe“



Sitz – Sport II

Was wird damit gelernt:

- Gleichgewicht und gezielte Bewegung (Grob-Motorik)
- Greifen mit den Füßen (Fein-Motorik)
- Den eigenen Körper spüren

Was man braucht:

- Platz zum Sitzen
- Wenn Sie es haben: Yoga-Matte / Iso-Matte
- Verschiedene kleine Gegenstände
(Bau-Klötzchen, Bälle, kleine Kissen...)

Vorbereitung:

- Setzen Sie sich Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn gegenüber

Durchführung:

- Gegenstände mit den Füßen vom Boden aufheben
- Gegenstände in der Luft halten

Varianten:

- Gegenstände mit den Füßen übergeben.
- Gegenstände mit den Füßen rollen.



Kannst du so gehen?

Was wird damit gelernt:

- Gleichgewicht und gezielte Bewegung (Grob-Motorik)
- Koordination
- Orientieren im Raum

Was man braucht:

- Platz zum Gehen (zum Beispiel im Freien)

Durchführung:

- Verschiedene Arten zu Gehen vormachen.
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll diese nachmachen.
- Fragen Sie, ob Ihre Tochter/ Ihr Sohn auch eine Art zu Gehen kennt und lassen Sie sie sich zeigen.



Varianten:

- Es wird schwerer, wenn man dabei einen Gegenstand auf der Handfläche trägt
- **Seil-Gang:** Legen Sie ein Seil aus und lassen Sie Ihre Tochter/ Ihren Sohn auf dem Seil gehen

Mögliche Gang-Arten:

- Auf Zehenspitzen
- Auf den Fersen
- schnell und langsam
- Eine Schleife laufen
- Gehen wie Tiere (springend wie ein Affe, winzige Schritte wie eine Maus...)
- vorwärts, rückwärts, seitwärts
- große und kleine Schritte
- springen
- zickzack laufen



Steh - Sport

Was wird damit gelernt:

- Gleichgewicht und gezielte Bewegung (Grob-Motorik)
- Koordination
- Den eigenen Körper spüren

Was man braucht:

- Tücher, Bälle, Luftballons oder andere kleine Gegenstände

Vorbereitung:

- Stellen Sie sich ihrer Tochter/ Ihrem Sohn gegenüber

Durchführung:

- verschiedene Positionen vormachen
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll die Bewegungen nachmachen
- Fragen: Welche Bewegung fällt dir noch ein?

Mögliche Positionen:

- Auf Zehenspitzen stehen.
- Füße überkreuzen.
- Die Arme nach oben oder zur Seite strecken und halten.
- Gegenstände in der offenen Hand halten, in andere Hand wechseln.
- Gegenstände auf dem Kopf oder der Schulter halten.
- Einen Ball in die Luft werfen und fangen.
- breitbeinig stehen.
- einen Fuß anheben.



Kim – Spiele zum Sehen

Was wird damit gelernt:

- Schärfen der Sinne / Aufmerksamkeit
- Merkfähigkeit

Was man braucht:

- Verschiedene Gegenstände (Spielzeug, Steine, Blätter; Dinge, die Ihre Tochter/ Ihr Sohn interessant findet)
- Ein Tuch
- Was hilft: Bilder von den Gegenständen (zum Beispiel ausgedruckt oder auf dem Smartphone)



Vorbereitung und Durchführung:

- die Gegenstände auf dem Boden verteilen.
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll sich die Gegenstände genau anschauen.
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn schließt die Augen oder dreht sich um.
- einen neuen Gegenstand dazulegen.
- Fragen: Was ist neu?
- Benennen oder darauf zeigen lassen.

Varianten:

- Fangen Sie mit wenigen Gegenständen an (zum Beispiel drei).
- Sie können auch die Gegenstände abdecken. Errät Ihre Tochter/ Ihr Sohn alle Gegenstände?
- Wechseln Sie die Rollen. Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll einen Gegenstand dazu legen.
- Bilder können helfen zu entscheiden, was neu ist.
- Man kann auch Gegenstände wegnehmen und fragen, was fehlt. Das ist etwas schwerer.



Kim – Spiele zum Fühlen

Was wird damit gelernt:

- Schärfen der Sinne / Aufmerksamkeit
- Merkfähigkeit

Was man braucht:

- Verschiedene Gegenstände (etwas Hartes, etwas Weiches)
- Ein Tuch oder eine Kiste
- Was hilft: Bilder von den Gegenständen (zum Beispiel ausgedruckt oder auf dem Smartphone)

Vorbereitung:

- Gegenstände unter ein Tuch/ in eine Kiste legen
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll unter das Tuch/ in die Kiste greifen und den Gegenstand fühlen
- Fragen: Was hast du gefühlt?

Varianten:

- Sie können mehrere Gegenstände unter das Tuch/ die Kiste legen oder nur einen (das ist einfacher).
- Die Gegenstände können nach ihren Eigenschaften (hart wie ein Stein, weich wie ein Kuschel-Tier) sortiert werden.
- **Spannende Kisten:** Füllen sie Kisten mit verschiedenen Themen und lassen Sie Ihre Tochter/ Ihren Sohn darin fühlen (zum Beispiel eine Kiste für den Herbst mit Blättern, Kastanien, Apfel / Dinge, die Geräusche machen...).
- **Tast-Memory:** Legen Sie von jedem Gegenstand zwei Stück in eine Kiste. Es müssen die beiden Paare gefunden werden.





Kim – Spiele zum Schmecken und Riechen

Was wird damit gelernt:

- Schärfen der Sinne / Aufmerksamkeit
- Merkfähigkeit

Was man braucht:

- Verschiedene Nahrungsmittel (zum Beispiel Käse, Trauben, Paprika, Tomaten...)
- Was hilft: Bilder von den Gegenständen (zum Beispiel ausgedruckt oder auf dem Smartphone)

Vorbereitung:

- das Essen in kleine Stücke schneiden

Durchführung:

- Ihre Tochter/ Ihr Sohn sollte die Augen zu machen.
- Reichen Sie ihr/ ihm ein Stück von dem Essen.
- Es darf vorher daran gerochen werden.
- Fragen: Was hast du gerade gegessen?

Varianten:

- Sagen Sie vorher, welches Essen es gibt.
- Lassen Sie Ihre Tochter/ Ihren Sohn erst daran riechen: Gibt es schon eine Vermutung?
- Mit wenig Essen anfangen (zum Beispiel drei verschiedenen)
- Bilder können helfen zu entscheiden, was gegessen wurde (oder wenn Ihre Tochter/ Ihr Sohn nicht spricht).
- Es wird schwerer, wenn Sie Spieße (zum Beispiel vom Häppchen-Buffer) benutzen.



Kneten

Was wird damit gelernt:

- Tast-Sinn
- Selbstständigkeit
- Künstlerisches Spielen
- Aufmerksamkeit/ Wahrnehmung



Was man braucht:

- Knete: Siehe Rezept auf der nächsten Seite
- Eine Unterlage/ Arbeits-Fläche
- Werkzeuge zum Spielen

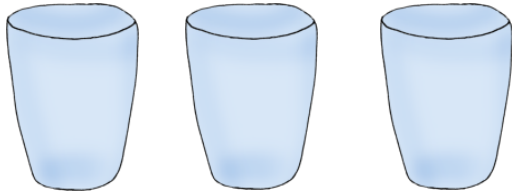
Ideen zum Spielen mit der Knete:

- Knet-Techniken ausprobieren.
- Überlegen, welche Gegenstände (zum Beispiel Essen, Autos...) oder Tiere man kneten kann und kneten Sie diese zusammen nach.
- Kneten Sie zusammen verschiedene Formen.
- verschiedene Knet-Werkzeuge benutzen (zum Beispiel Gabeln, Löffel, Messer, Nudel-Holz, Sieb, Stempel...).
- Plätzchen-Ausstecher benutzen.
- Mit Zahn-Stochern kann man mehrere Stücke Knete zu einem größeren Kunst-Werk stecken (zum Beispiel zu einem Haus, einem Auto...).

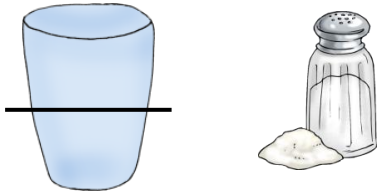


Rezept für Knete

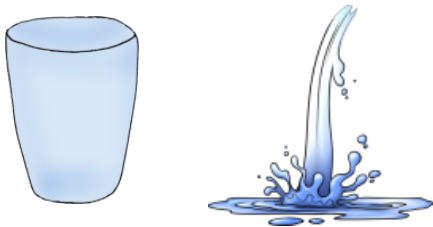
- 3 Becher mit Mehl



- ½ Becher Salz



- 1 Becher Wasser



- 1 bis 2 Esslöffel Öl



Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen



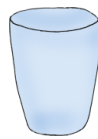
- 1 Päckchen Backpulver



- Lebensmittelfarbe nach Wunsch

Material:

- Ein Becher



- Ein Esslöffel



- Eine Schüssel



Herstellung:

1. Mehl, Salz, Wasser und Öl in einer Schüssel verkneten

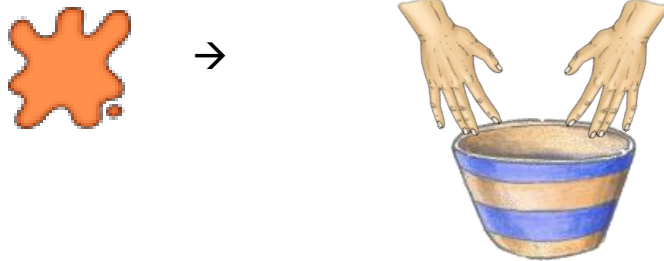


→





2. Lebensmittelfarbe nach Wunsch hinzufügen und weiter kneten



Viel Spaß beim Nachmachen!

Tipp: Die Knete kann man in Frischhaltefolie einpacken und ca. eine Woche im Kühlschrank lagern.



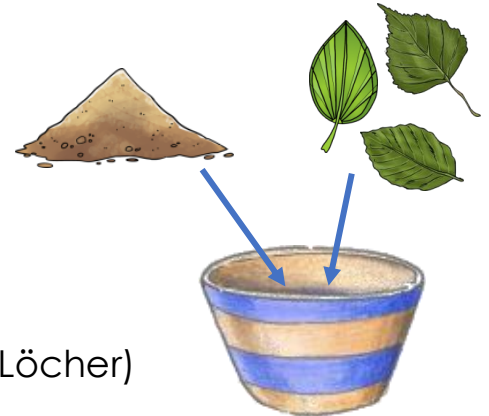
Fühl – Bad

Was wird damit gelernt:

- Schärfen der Sinne / Aufmerksamkeit
- Tast-Sinn

Was man braucht:

- Große Kiste oder Wanne
(zum Beispiel einen Wäsche-Korb ohne Löcher)
- Füll-Material



Vorbereitung:

- Kiste mit viel Füll-Material voll machen
- Stellen Sie die Kiste an eine Stelle, die Ihre Tochter/ Ihr Sohn gut erreichen kann (man muss einfach reingreifen können)

Durchführung:

- Mit den Händen in die Füllung tauchen.
- Sich selbst mit der Füllung massieren.
- Wenn Ihre Tochter/ Ihr Sohn es noch nicht allein kann, dann führen Sie ihre/ seine Hand.

Mögliche Füllungen:

- | | | |
|-------------|-----------------|--------------------|
| - Sand | - glatte Steine | - Papier-Schnipsel |
| - Kastanien | - Nüsse | - Reis |
| - Nudeln | - Blätter | - Bohnen |

Varianten:

- **Schatz-Suche:** Gegenstände in der Füllung verstecken und danach „suchen“ lassen. Dabei können auch kleine Schaufeln oder Löffel benutzt werden.
- **Mit Händen und Füßen:** Man kann in der Kiste mit den Händen, aber auch mit den Füßen fühlen.
- **Bunte Füllung:** Sie können zum Beispiel Reis mit Lebens-Mittel-Farbe einfärben und diesen benutzen. Das sieht spannender aus.

Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen



- **Umfüllen:** Eine zweite Kiste/ Wanne hinstellen und die Füllung von einer in die andere Kiste schütten lassen.
- **Umfüllen II:** Kleinere Gefäße (zum Beispiel Flaschen) hinstellen. Mit einem Trichter kann die Füllung in die Flaschen gefüllt werden.
- **Formen befüllen:** Auf einem Papier eine Form zeichnen (zum Beispiel ein Kreis oder ein Herz). Die Füllung soll nur in die Form gelegt werden.
- **Formen befüllen II:** Man kann auch größere Plätzchen-Ausstecher benutzen. Die Ausstecher hinlegen und befüllen lassen.

Was hört sich so an?

Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen



Was wird damit gelernt:

- Schärfen der Sinne / Aufmerksamkeit
- Hör – Sinn

Was man braucht:

- Dinge, die gut hörbare Geräusche machen
- Ein Tuch / eine Kiste / Wand zum verstecken

Vorbereitung:

- Suchen Sie einen ruhigen Platz
- Legen Sie mehrere Gegenstände, die interessante Geräusche machen bereit

Durchführung:

- Machen Sie mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn Geräusche mit den Dingen. Sagen Sie: „Die Löffel hören sich so an!“
- Gegenstände verstecken und mit einem der Gegenstände ein Geräusch machen.
- Fragen: Was hört sich so an? Vielleicht müssen Sie zum Entscheiden wieder die Gegenstände zeigen.
- Lassen Sie Ihre Tochter/ Ihren Sohn auch Geräusche machen, tauschen Sie auch mal die Rollen.

Mögliche Gegenstände:

- Klimpernde Löffel
- Raschelndes Papier
- Glocke
- raschelnde Blätter
- Reiß-Verschluss
- Schlüssel-Bund

Varianten:

- **Geräusch-Suche:** Gehen Sie zusammen durch die Wohnung und suchen Sie nach spannenden Geräuschen.
- **Geräusch-Memory:** Suchen Sie von jedem Gegenstand zwei. Legen sie die Gegenstände in Dosen oder kleine Kisten damit man sie nicht sieht. Es sollen die Paare gehört werden.

Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen



- **Von wo kommt das Geräusch:** Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll die Augen schließen. Machen Sie ein Geräusch in der Nähe. Es soll geraten werden, von wo das Geräusch kommt (vorne, links, rechts, hinten).



Fühl - Ballons

Was wird damit gelernt:

- Schärfen der Sinne / Aufmerksamkeit
- Tast-Sinn

Was man braucht:

- Luft-Ballons
- Verschiedene Füllungen

Vorbereitung:

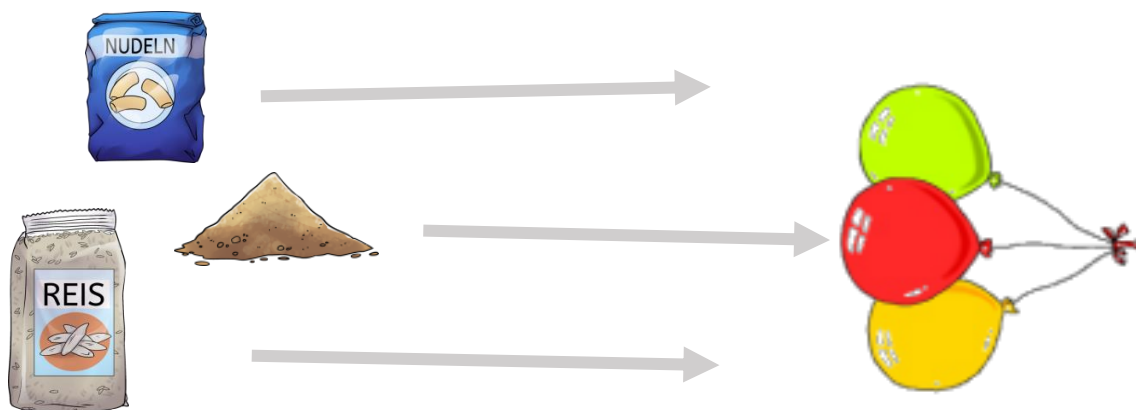
- Jeweils eine Füllung in einen Ballon füllen und zuknoten.

Durchführung:

- Lassen Sie Ihre Tochter/ Ihren Sohn die verschiedenen Ballons anfassen.
- Überlegen Sie zusammen, was in den Ballons sein könnte.
- Zeigen Sie als Hilfe die Füllungen.

Mögliche Füllungen:

- | | | |
|-----------------|-------------------------|--------------|
| - Sand | - kleine, glatte Steine | - Murmeln |
| - Hafer-Flocken | - Nüsse | - Reis |
| - Kleine Nudeln | - Knete | - Hafer-Brei |





Barfuß-Pfad

Was wird damit gelernt:

- Tast-Sinn der Füße
- Gleichgewicht / auf verschiedenen Böden laufen

Was man braucht:

- Große Wanne/ Kiste
- Füll-Material (glatte Steine, Sand, Reis, Kastanien...)

Vorbereitung:

- Füll-Material in die Wanne füllen.

Durchführung:

- In die Wanne auf das Füll-Material stellen. Auf der Stelle laufen.

Varianten:

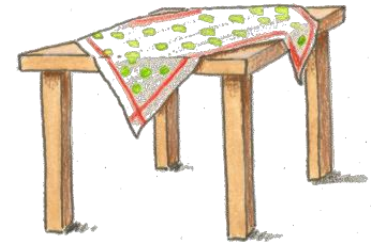
- Im Sitzen: Man kann sich auch vor die Kiste setzen und mit den Füßen eintauchen.
- Im Freien: Beim Spazierengehen ohne Schuhe und Socken laufen lassen. Am besten auf einer Wiese, dabei Stöcke oder Steine in einer Linie legen. Darauf achten, dass keine spitzen Dinge herumliegen (Vorsicht vor Glas oder spitzen Steinen!).
- In manchen Parks gibt es Barfuß-Pfade, die man besuchen kann.



Rechnen im Alltag

Was wird damit gelernt:

- Logisches Denken
- Rechnen



Hinweise:

Im Alltag gibt es viele Situationen, in denen Sie mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn mathematisches Können üben können.

Mögliche Situationen:

- **Zählen, zählen, zählen:** Zählen sie zusammen im Alltag. Wie viele Leute sitzen am Tisch? Wie viele Hunde laufen denn da? Wo sitzen mehr Leute?
- **Formen:** Was ist bei Ihnen zuhause rund? Sammeln Sie zusammen verschiedene gleiche Formen und vergleichen sie.
- **Farben:** Suchen sie zusammen nach Farben im Alltag. Überlegen sie zum Beispiel zusammen, was in Ihrer Wohnung alles rot ist.
- **Tisch decken:** Markieren Sie die Plätze (zum Beispiel mit Tisch-Sets). Auf jedes Tisch-Set muss je ein Teller gestellt werden. Dann kommen die Gabeln. Dann die Löffel usw. Achten Sie darauf, dass sie erst alle Teller verteilen lassen, dann das Besteck, dann Gläser/ Becher.
- **Beim Einkaufen:** Lassen Sie Ihre Tochter/ Ihren Sohn helfen. Zum Beispiel beim Einräumen des Einkaufs-Wagens. Lassen sie das Gemüse an eine Stelle legen, die Getränke an eine andere Stelle. Oder lassen Sie drei Gurken abzählen...
- Sie kennen Ihre Tochter/ Ihren Sohn am besten. Welche Rechen-Übungen können zum Beispiel mit dem Lieblings-Spielzeug gemacht werden? (Abzählen, nach Farben ordnen...)

Besteck sortieren

Was wird damit gelernt:

- Greifen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (1-zu-1 - Zuordnung)

Was man braucht:

- Gabeln, Löffel, Messer...
- Schälchen zum Einsortieren



Vorbereitung:

- Das Besteck durcheinander hinlegen
- Die Schälchen dahinter oder rechts daneben stellen

Durchführung:

- Das Besteck soll in das passende Schälchen gesteckt werden.
- Am besten am Anfang jeweils einen Löffel, ein Messer und eine Gabel in das Schälchen legen, dann ist es einfacher.
- Am Ende: die Gabeln, Löffel und Messer abzählen.

Varianten:

- Sie können auch einen Besteck-Korb (zum Beispiel aus der Spül-Maschine) oder eine Besteck-Schublade zum Sortieren benutzen.
- Es wird schwerer, wenn Sie kleine und große Löffel benutzen
- Man kann diese Übung mit vielen anderen Sachen machen, die Sie zu Hause haben.

Backe, backe Kuchen

Was wird damit gelernt:

- Greifen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (1-zu-1 - Zuordnung)
- Zählen

Was man braucht:

- Muffin-Form
- Muffin-Papier
- Perlen/ Steine/ Kastanien
- Schälchen



Vorbereitung:

- Legen Sie das Muffin-Papier in die Form.
- Auf das Papier Zahlen zwischen 1 und 10 schreiben.

Durchführung:

- In das Papier soll die richtige Anzahl an Perlen/ Steinen gelegt werden.

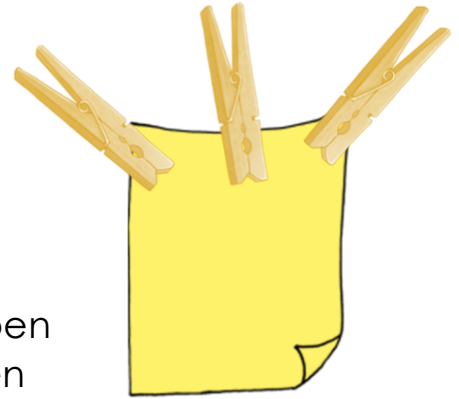
Varianten:

- **Smartie:** Anstatt Steinen oder Perlen kann man Smarties nehmen. Nach dem Rechnen darf man sie essen.
- **Perlen-Reihe:** In das erste Loch soll eine Perle, in das zweite Loch zwei, in das dritte Loch drei...

Farben und Zahlen klammern

Was wird damit gelernt:

- Greifen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (Farben, 1-zu-1 - Zuordnung)



Was man braucht:

- Wäsche-Klammern in verschiedenen Farben
- Papier oder Pappe in den gleichen Farben

Vorbereitung:

- Die Klammern in ein Schälchen legen
- Die farbigen Papiere rechts daneben legen

Durchführung:

- Die Wäsche-Klammern sollen an das passende Papier geklammert werden.
- Wenn nötig, halten Sie das Papier fest.

Varianten:

- **Mit Dosen:** Leere Konserven-Dosen farbig anmalen. Die Klammern dann entweder in die passende Dose legen oder an den Rand klammern.
- **Zählen und Klammern:** Schreiben Sie auf einen Zettel eine Zahl. So viele Klammern müssen an den Zettel.



UNO – Farben-Spiel

Was wird damit gelernt:

- Greifen (Fein-Motorik)
- Zuordnen (Farben/ 1-zu-1-Zuordnung)

Was man braucht:

- UNO-Karten oder ein anderes Karten-Spiel mit farbigen Karten
- Einen Karton oder eine Papier-Tüte

Vorbereitung:

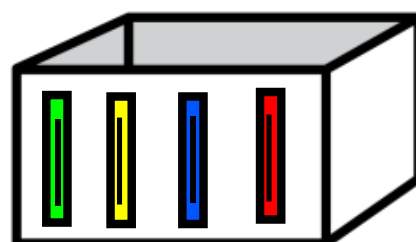
- In den Karton oder die Papier-Tüte vier Schlitze schneiden
- Die Schlitze mit den vier Farben markieren (Gelb, Blau, Grün, Rot)
- Die schwarzen UNO-Karten weglegen

Durchführung:

- Die Karten sollen in den passenden Schlitz gesteckt werden

Varianten:

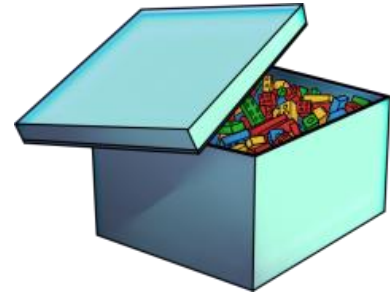
- Wenn man einen Schlitz für alle Karten macht, wird es einfacher



Bau-Meister

Was wird damit gelernt:

- Greifen (Fein-Motorik)
- Räumliches Denken



Was man braucht:

- bunte Plastik-Becher
- Alternativ: (farbige) Bau-Steine (aus Holz oder Duplo)

Vorbereitung:

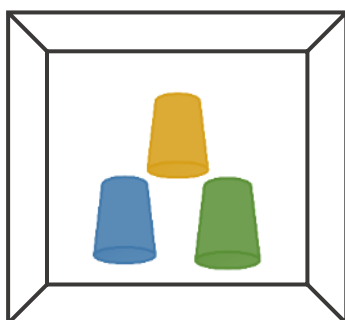
- Die Becher gut sichtbar auf den Boden oder Tisch legen

Durchführung:

- Bauen Sie eine einfache Form/ Muster.
- Die Form soll nachgebaut werden.

Varianten:

- Am Anfang nur wenige Steine/ Becher nehmen. Mit mehr Steinen wird es schwerer.
- Wenn möglich, auch auf die Farben achten.
- Bilder von den Formen machen und mit den Bildern nachbauen lassen.



Muster im Eier-Karton

Was wird damit gelernt:

- Zuordnen
- Genaues Beobachten
- Greifen (Fein-Motorik)

Was man braucht:

- Eier-Karton
- Bunte Steine (Duplo, Holz-Bau-Steine)
- Verschiedene Bild-Karten mit dem Muster

Vorbereitung:

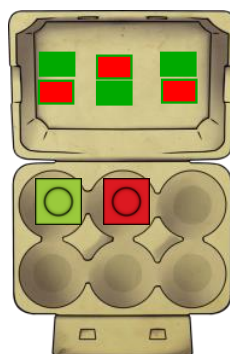
- Verschiedene Muster auf jeweils einem Papier aufmalen / ausdrucken
- Eier-Karton und Steine bereitlegen

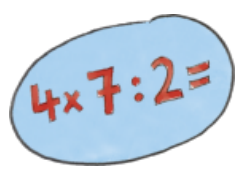
Durchführung:

- Im Eier-Karton sollen die Muster nachgelegt werden

Varianten:

- Man kann das Nachlegen auch ohne Eier-Karton machen (es ist mit dem Karton leichter)





Rechen-Maschine

Was wird damit gelernt:

- Aus wenig wird mehr (Plus-Rechnen)
- Sprache (zum Beispiel die Zahl-Worte)

Was man braucht:

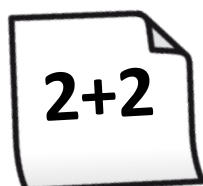
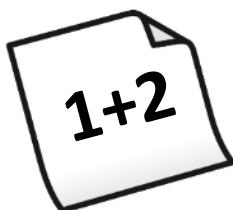
- Pizza-Karton
- Klo-Papier-Rollen
- Steine oder andere kleine Dinge
- Papier

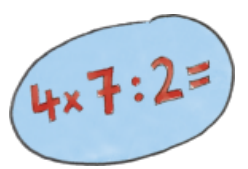
Vorbereitung:

- Die Klo-Papier-Rollen auf die Oberseite kleben
- Die Zeichen für Plus (+) und Gleich (=) aufkleben/ schreiben
- Aufgaben auf Zettel schreiben

Durchführung:

- Aufgabe anschauen (Zum Beispiel 1+2)
- So viele Steine durch die Klo-Papier-Rollen werfen
- Das Ergebnis zählen





Gib mir 5!

Was wird damit gelernt:

- Zählen
- Zahlen lesen

Was man braucht:

- Papier und Stifte
- Viele ähnliche Gegenstände (zum Beispiel viele Stifte, Steine, Bücher, Socken...)

Vorbereitung:

- Schreiben Sie auf jeweils einen Zettel eine Zahl. Fangen Sie mit den Zahlen von 1-5 an, später dann auch 5-10.
- Legen Sie die Gegenstände und die Papiere bereit.

Durchführung:

- Den Zahlen muss die passende Anzahl an Dingen zugeordnet werden (zum Beispiel vier Steine zum Papier mit der 4 darauf legen).
- Sagen Sie auch die Zahl oder fragen Sie, wie die Zahl heißt.

Varianten:

- Man kann am Anfang mit einer Zahl anfangen. Diese Zahl dann auf mehrere Blätter schreiben. Jedem Blatt muss dann die passende Anzahl zugeordnet werden.
- **Suche in der Wohnung:** Zum Beispiel sagen: Ich suche drei Teller. Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll drei Teller holen.
- Die Gegenstände in verschiedenen Anzahlen hinlegen (zum Beispiel in 2-er und 5-er – Haufen). Blätter mit den Zahlen 2 und 5 sollen dann den Haufen zugeordnet werden.

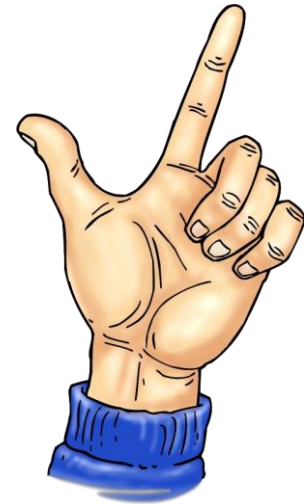
Wie viele Finger zeige ich?

Was wird damit gelernt:

- Abzählen
- Zahlen schreiben

Was man braucht:

- Papier
- Stifte
- Alternativ: Würfel



Vorbereitung:

- Auf einem Papier die Zahlen von 1 bis 10 schreiben.

Durchführung:

- Zeigen Sie mit Ihren Händen eine bestimmte Anzahl von Fingern (zum Beispiel 4 Finger zeigen).
- Fragen: Wie viele Finger zeige ich?
- Es soll auf die richtige Zahl gezeigt werden.

Alternativen:

- **Zahlen schreiben:** Anstatt die Zahlen vorher aufzuschreiben, lassen Sie Ihre Tochter/ Ihren Sohn die gezeigte Zahl aufschreiben. Zum Beispiel: Sie zeigen 3 Finger => es soll die Zahl 3 aufgeschrieben werden.
- **Zahlen würfeln:** Lassen sie den Würfel werfen. Die Augen auf dem Würfel sollen abgezählt und die richtige Zahl gezeigt oder geschrieben werden.

Dosen-Werfen

Was wird damit gelernt:

- Abzählen
- Die Zahlen schreiben oder lesen

Was man braucht:

- Leere Konserven-/ Getränke-Dosen oder Plastik-Becher
- Weicher Ball
- Papier und Stifte

Vorbereitung:

- Die Dosen zu einem Turm stapeln.
- Papier und Stifte bereit legen.

Durchführung:

- Mit dem weichen Ball auf den Dosen-Turm werfen.
- Zählen: Wie viele Dosen sind umgefallen?
- Zahl aufschreiben lassen.

Varianten:

- Die Zahlen vorher auf ein Papier schreiben. Nach dem Werfen auf die richtige Zahl zeigen lassen.
- **Wettkampf:** Spielen Sie gegeneinander. Wer hat mehr Dosen umgeworfen? Welche Zahl ist die größere?



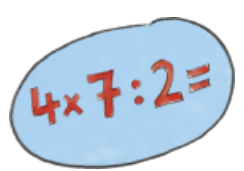


Foto-Puzzle

Was wird damit gelernt:

- Genaues Hinschauen
- Aus Teilen wird ein Ganzes

Was man braucht:

- Fotos (zum Beispiel von Familien-Mitgliedern oder Freunden).
Am besten nur eine Person pro Bild.

Vorbereitung:

- Schneiden Sie die Fotos in 2 oder mehr Stücke.

Durchführung:

- Die Foto-Stücke müssen wieder zusammen gelegt werden, damit man das Bild sieht.

Varianten:

- Am Anfang nur ein Foto in zwei Teile zerschneiden und puzzeln lassen. Mit mehr Fotos wird es schwerer.
- Die Namen auf Zettel schreiben und den Namen nach dem Puzzeln dem richtigen Foto zuordnen.



Zahlen-Klammern

Was wird damit gelernt:

- Zählen
- Zahlen lesen
- Die Hände benutzen (Fein-Motorik)

Was man braucht:

- Holz-Klammern
- Holz-Stäbchen zum Beispiel Eis-Stile



Vorbereitung:

- Auf die Holz-Stäbchen die Zahlen von 1 bis 10 schreiben, dabei zum Beispiel zwei weglassen und eine Lücke an den Stellen lassen.
- Auf die Holz-Klammern die fehlenden Zahlen schreiben.

Durchführung:

- Die Holz-Klammern müssen an der richtigen Stelle angebracht werden.

Varianten:

- **Zahlen schreiben:** Die Zahlen-Reihe von 1 bis 10 aufschreiben. Dabei zwei bis drei Zahlen weglassen. Die fehlenden Zahlen müssen mit einem Stift dazu geschrieben werden,
- Anstatt Stäbchen und Klammern kann man auch einfach Papier-Streifen benutzen.



Memory

Was wird damit gelernt:

- Sprache (Wort-Schatz)
- Genaues Beobachten

Was man braucht:

- Memory-Spiel

Vorbereitung:

- Die Memory-Karten **aufgedeckt** auf den Tisch legen

Durchführung:

- Sagen: Ich suche... (ein Bild benennen).
- Die beiden passenden Bilder müssen gefunden werden.
- Fragen Sie: Wie heißt das?

Varianten:

- Am Anfang wenige Karten benutzen, mit mehr Karten wird es schwerer
- Wenn zuhause noch eine andere Sprache gesprochen wird: Versuchen Sie die Sprache Ihrer Familie zu benutzen, in der zweiten Runde dann die deutschen Wörter (oder Fragen: Kennst du auch das Wort auf Deutsch?).
- **Dinge suchen:** Wenn auf den Bildern Dinge sind, die sie zuhause haben, können sie gemeinsam danach suchen. Zum Beispiel: Wo ist unsere Uhr?
- **Reihenfolge:** Sagen sie zwei oder drei Wörter und lassen sich die Karten zeigen. Diese Variante ist schwerer.
- **Memory spielen:** Mit wenigen Karten anfangen.



Versteck-Spiel

Was wird damit gelernt:

- Sprache (Wort-Schatz)
- Genaues Hinschauen
- Gedächtnis

Was man braucht:

- Memory-Spiel, Skat-Karten oder selbst beschriebene Karten (es müssen immer zwei gleiche Karten vorhanden sein).

Vorbereitung:

- Die Hälfte der Karten wird in der Wohnung versteckt.

Durchführung:

- Von der anderen Hälfte eine Karte zeigen.
- Die passende Karte muss in der Wohnung gefunden werden.

Varianten:

- Zuerst alle Karten suchen lassen und danach den nicht versteckten Karten zuordnen.
- Fragen, was auf den Karten zu sehen ist.
- **Ein Wort suchen:** Sagen Sie, was gesucht werden soll (ohne das Bild zu zeigen). Das ist schwerer.
- Beispiele für selbst geschriebene Karten:
 - o Die Zahlen von 1 bis 10 (jeweils zwei Mal)
 - o Buchstaben (zum Beispiel die Buchstaben des eigenen Namens)
 - o Kurze, häufige Wörter (zum Beispiel Namen, Tage, Tiere...)



Mein Foto-Album

Was wird damit gelernt:

- Erlebnisse festhalten
- Über Erlebnisse sprechen



Was man braucht:

- Ein leeres Heft oder ein Foto-Album
- Fotos

Vorbereitung:

- Im Alltag Fotos machen (zum Beispiel beim Essen, beim Spazieren gehen, wenn man jemanden besucht...).
- Fotos ausdrucken (zum Beispiel in der Drogerie).

Durchführung:

- Regelmäßig (zum Beispiel nach einem besonderen Tag) einige Bilder in ein Heft einkleben.
- Sprechen Sie mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn: Was sieht man auf dem Bild? Wer ist drauf?
- Passende Wörter dazu schreiben (Namen, Orte).

Varianten:

- **Aufkleber/ Bilder aus Zeitschriften:** Man kann auch andere spannende Sachen in das Heft einkleben. Zum Beispiel Bilder aus der Zeitung oder dem Internet.
- **Album anschauen:** Das Album kann regelmäßig zusammen angeschaut werden. Vielen Menschen macht es Spaß, sich zu erinnern und sich die Bilder anzuschauen. Dabei auch Fragen stellen. Zum Beispiel: Wo ist...?



Bilder-Diktat

Was wird damit gelernt:

- Sprache (Wort-Schatz)
- Stift benutzen



Was man braucht:

- Blatt mit Bildern (zum Beispiel siehe nächste Seite)
- Stift/ Stempel

Vorbereitung:

- Das Blatt und einen passenden Stift bereitlegen

Durchführung:

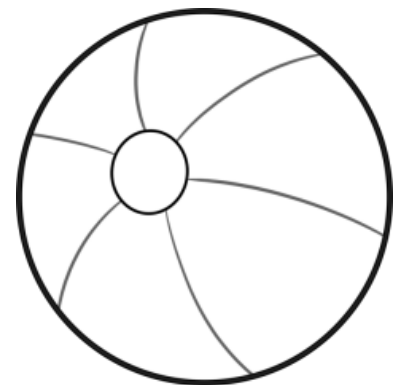
- Sagen: Ich suche... (ein Bild benennen)
- Das passende Bild muss angemalt/ eingekreist/ angekreuzt werden

Varianten:

- Die Bilder können auch farbig bemalt werden
- Wenn zuhause noch eine andere Sprache gesprochen wird: Wie ist das Wort in dieser Sprache? Wie heißt das Wort auf Deutsch?
- Suchen in der Zeitung/ Supermarkt-Prospekt: Eine Seite von einer Zeitung bereitlegen. Nach Dingen suchen lassen, die man darauf sieht.
- Das Wort unter das Bild schreiben lassen (mit Hilfe).



Bilder-Diktat

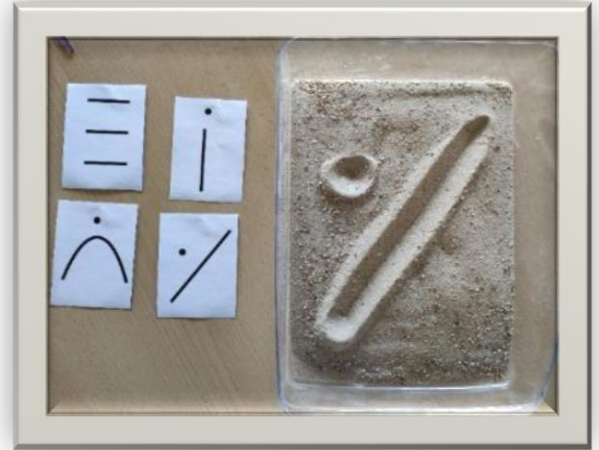




Schreiben im Sand

Was wird damit gelernt:

- Finger benutzen (Fein-Motorik)
- Merkfähigkeit
- Buchstaben und Zahlen



Was man braucht:

- Sand oder Salz
- Schale
- Vorlagen (zum Beispiel Figuren, Buchstaben, Zahlen)
- Stift/ Stab

Vorbereitung:

- Die Schale mit Sand oder Salz füllen.
- Vorlagen dazu legen.

Durchführung:

- Die Vorlagen sollen nachgemalt werden (Finger oder Stab).

Varianten:

- Wörter schreiben: Wenn Ihre Tochter/ Ihr Sohn schon einige Wörter lesen kann, schreiben Sie kurze Wörter als Vorlagen. (Zum Beispiel: Essen, Tage, Namen...)



Buchstaben legen mit einem Band

Was wird damit gelernt:

- Finger benutzen (Fein-Motorik)
- Buchstaben erkennen

Was man braucht:

- Papier und Stift
- Längeres Band zum Beispiel eine Kordel oder Schnür-Senkel

Vorbereitung:

- Auf Papier verschiedene einzelne Buchstaben schreiben.

Durchführung:

- Einen Buchstaben auf dem Papier zeigen.
- Der Buchstabe soll mit der Kordel „nachgelegt“ werden.
- Manche Buchstaben sind schwer zu legen (zum Beispiel A).

Alternativen:

- Die gelegte Form mit dem Finger nachfahren lassen.
- Weiß Ihre Tochter/ Ihr Sohn auch, wie der Buchstabe heißt?
- Überlegen Sie zusammen: Welches Wort fängt zum Beispiel mit einem O an?





Wörter legen

Was wird damit gelernt:

- Finger benutzen (Fein-Motorik)
- Buchstaben erkennen

Was man braucht:

- Magnet-Buchstaben
(die gibt es manchmal beim Discounter)
- Magnet-Tafel
- Wörter-Vorlagen



Vorbereitung:

- Eine Vorlage auf die Tafel legen
- Die Buchstaben darunterlegen

Durchführung:

- Die Magnet-Buchstaben sollen auf die Tafel an die passende Stelle gelegt werden.
- Sagen Sie, wie das Wort heißt.

Alternativen:

- **Nach-Schreiben:** Schreiben Sie wichtige Wörter aus dem Alltag auf ein Papier. Am besten nicht zu klein schreiben. Die Wörter sollen mit einem Stift nachgeschrieben werden. Beispiele: Namen der Familie, der Eltern, der Geschwister..., Lieblings-Essen, Gegenstände im Haus...
- **Blitz-Schreiben:** Eine Vorlage nur kurz zeigen. Das Wort muss sich gemerkt und dann geschrieben werden.



Foto-Detektiv

Was wird damit gelernt:

- Zuordnen
- Genaues Beobachten
- Wort-Schatz



Was man braucht:

- Dinge aus dem Alltag (Essen, Kleidung, Spielsachen...)
- Fotos oder Abbildungen dieser Dinge

Vorbereitung:

- Gegenstände abfotografieren und Fotos ausdrucken
- Fotos und Gegenstände auslegen

Durchführung:

- Jeder Gegenstand muss dem passenden Bild zugeordnet werden.
- Sagen Sie, wie der Gegenstand heißt.

Varianten:

- Sie können Gegenstände zu einem Thema nehmen (zum Beispiel nur Obst und Gemüse) oder verschiedene Dinge
- Am Anfang nicht viele Gegenstände nehmen. Wenn es Ihre Tochter/ Ihr Sohn schafft, können sie später mehr nehmen.
- **Wort-Detektiv:** Wenn Ihre Tochter/ Ihr Sohn schon einzelne Wörter lesen kann, schreiben Sie das Wort auf eine Karte. Der passende Gegenstand muss den Karten zugeordnet werden.
- Auf der nächsten Seite finden Sie Bilder, die Sie benutzen könnten.



Brüll mal wie ein Löwe!

Was wird damit gelernt:

- Wort-Schatz
- Den Mund benutzen (Mund-Motorik)



Was man braucht:

- Bild-Karten von Tieren (oder auch Fahrzeuge)

Vorbereitung:

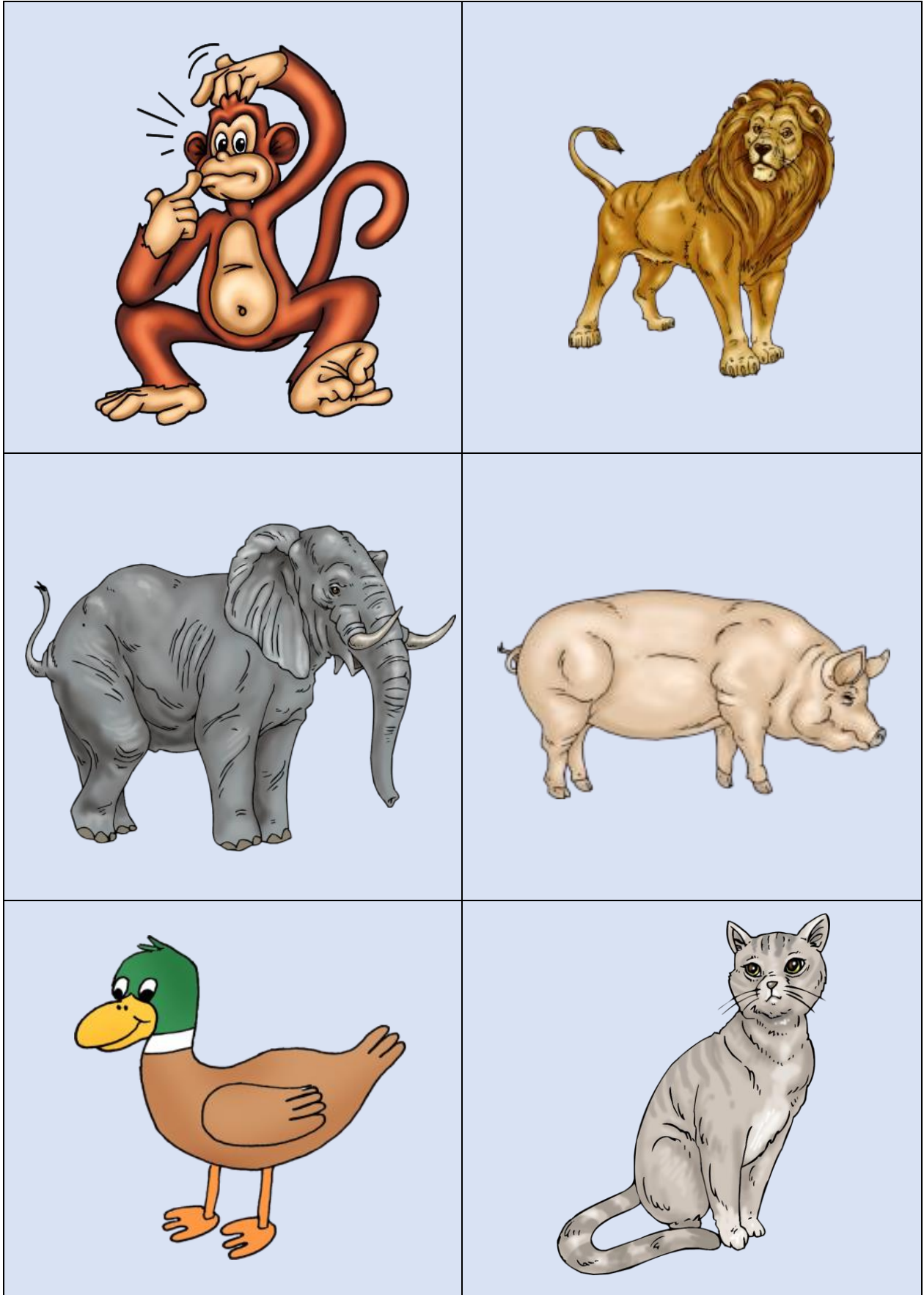
- Bild-Karten ausschneiden und bereitlegen (siehe nächste Seite).

Durchführung:

- Eine Karte aussuchen (lassen).
- Sagen: Brüll mal wie... / Mach mal wie...
- Wechseln Sie sich ab, lassen Sie ihre Tochter/ Ihren Sohn auch etwas aussuchen und machen Sie ein passendes Geräusch.

Varianten:

- **Tiere raten:** Ein Geräusch vormachen. Fragen: Wer macht denn so?
- Dieses Spiel kann man auch mit mehr als zwei Personen spielen
- Hören Sie sich zusammen im Internet an, welche Laute die Tiere machen
- **Tier-Namen schreiben:** Schreiben Sie die Wörter auf einem Zettel vor und lassen Sie nachschreiben.





Anlaut-Kasten

Was wird damit gelernt:

- Laute hören

Was man braucht:

- Werkzeug-Kasten
- Buchstaben-Karten
- Bild-Karten



Vorbereitung:

- Die Buchstaben an den Schubladen befestigen.

Durchführung:

- Die Bild-Karten müssen den richtigen Anfangs-Lauten (Anlaute) zugeordnet werden.
- Helfen Sie, indem Sie die Wörter langsam sprechen.

Varianten:

- Der Werkzeug-Kasten kann auch für andere Übungen benutzt werden (zum Beispiel die kleinen Buchstaben zu den großen Buchstaben ordnen).
- Man kann auch viele kleine Kartons oder Kisten nehmen.



Was fängt mit A an?

Was wird damit gelernt:

- Sprache und Laute hören
- Sprache (zum Beispiel die Wörter für die Gegenstände)

Was man braucht:

- Gegenstände aus Ihrem Zuhause (zum Beispiel A wie Apfel, B wie Banane, Sch wie Schwamm...)

Vorbereitung:

- Legen Sie einige Gegenstände vor Ihre Tochter/ Ihren Sohn. Zum Beispiel zwei verschiedene.

Durchführung:

- Fragen: Was fängt mit A an? Dabei das A ganz lang sprechen.
- Es soll zum Beispiel auf den Apfel gezeigt werden.

Varianten:

- Sagen Sie nicht den Namen des Buchstabens, sondern wie er sich im Wort anhört! Zum Beispiel bei T: Der Buchstabe heißt „Teh“ aber im Wort klingt er ja anders, wie bei Taube. (Es heißt ja nicht Te-aube)
- **Beispiele:** A wie Apfel, B wie Banane, D wie Dose, E wie Erdbeere, F wie Foto, G wie Glas, H wie Hose, I wie Jacke, K wie Kakao, L wie Lampe, M wie Mütze, N wie Nutella, O wie Orange, P wie Paprika, Qu wie Quark, R wie Rock, S wie Seife, T wie Tasse, U wie Unterhemd, V wie Vase, W wie Wolle, Z wie Zahnbürste, Au wie Auto, Sch wie Schwamm, Pf wie Pferd, Eu wie Euro, Sp wie Spiegel...



Silben-Puzzle

Was wird damit gelernt:

- Greifen und Legen (Fein- und Grob-Motorik)
- Lesen

Was man braucht:

- Papier
- Stifte und Schere
- Auf der nächsten Seite finden Sie eine Vorlage als Beispiel.

Vorbereitung:

- Auf einem Papier kurze Wörter schreiben (Abstand zwischen den Buchstaben lassen).
- Wörter in zwei Hälften schneiden (An der Stelle wo die erste Silbe aufhört; zum Beispiel: Ma-ma).

Durchführung:

- Die einzelnen Teile sollen wie bei einem Puzzle wieder zusammen gelegt werden, damit man die Wörter lesen kann.
- Lesen Sie mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn zusammen. Helfen Sie, so viel wie notwendig.



Ma ma

Au to

Pa pa



Gruppen ordnen

Was wird damit gelernt:

- Greifen und Legen (Fein- und Grob-Motorik)
- Zuordnen (von ähnlichen Gegenständen)
- Sprache (zum Beispiel die Wörter für die Gegenstände)

Was man braucht:

- Dinge aus dem Alltag, davon viele (zum Beispiel mehrere Kleidungs-Stücke und mehrere Spielzeuge)

Vorbereitung:

- Die Dinge durcheinander legen und jeweils ein Stück aus jeder Gruppe zum Beispiel in eine Kiste legen.

Durchführung:

- Die Gegenstände sollen zur passenden Gruppe gelegt werden.
- Sagen Sie das Wort für den Gegenstand, wenn möglich: lassen Sie das Wort von Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn sagen.

Varianten:

- Überlegen, was Ihre Tochter/ Ihr Sohn gerne macht; wichtige Gegenstände benutzen
- Beispiele für Gruppen: Essen, Stifte, Geschirr, Elektronik...



Mach es mir nach!

Was wird damit gelernt:

- Alltag verstehen
- Handlungen verstehen

Was man braucht:

- Dinge aus dem Alltag (zum Beispiel aus der Küche)

Vorbereitung:

- Gegenstände bereit legen.
- Einen ruhigen Ort finden.

Durchführung:

- Eine Alltags-Handlung deutlich vorspielen und dabei sprechen.
- Die einzelnen Teil-Schritte zeigen und benennen.
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll diese nachmachen.
- Als Hilfe kann man Bilder benutzen (Beispiel auf der nächsten Seite).
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn kann auch sagen, was sie/ er tut.

Beispiele:

- Getränk einschenken
- Hände waschen
- Flasche öffnen
- Mund abputzen
- Tisch wischen





Mund-Sport

Was wird damit gelernt:

- Den Mund bewegen (Mund-Motorik)

Was man braucht:

- Spiegel



Vorbereitung:

- Sich gegenübersetzen oder -stellen.

Durchführung:

- Machen Sie eine Bewegung mit dem Mund vor.
- Ihre Tochter/ Ihr Sohn soll die Bewegung nachmachen

Varianten:

- **Spiegel:** Vor einen Spiegel setzen und den eigenen Mund anschauen. Wie sieht er aus, wenn man ihn bewegt?

Beispiele für Bewegungen:

- Ein „O“ machen
- Breit grinsen
- Die Zunge rollen
- einen Stift auf der Oberlippe halten
- „Ah“-machen wie beim Zahn-Arzt
- Mit der Zunge die Ober- und Unterlippe berühren
- Die Zunge von links nach rechts bewegen
- Die Lippen einziehen, dass man sie nicht mehr sieht
- die Zunge rausstrecken
- ein „Eeee“ machen
- mit Luft dicke Backen machen



Mund-Sport II

Was wird damit gelernt:

- Den Mund bewegen (Mund-Motorik)

Was man braucht:

- Watte
- Stroh-Halme
- Becher mit Wasser
- Seife



Vorbereitung:

- Einen Watte-Bausch auf den Tisch legen

Durchführung:

- Mit dem Stroh-Halm soll der Watte-Bausch über den Tisch gepustet werden.
- Wenn Sie die Übung zusammen machen, pusten Sie auch einen Watte-Bausch. Machen sie ein Wett-Rennen! Wer ist zuerst an der Tisch-Kante?

Varianten:

- **Tore schießen:** Eine Kiste oder Schale so auf den Tisch legen, dass die Öffnung auf der Seite liegt. Versuchen, den Watte-Bausch rein zu pusten
- **Mit dem Stroh-Halm:** Es können auch andere Dinge gepustet werden, zum Beispiel Papier. Auch das Pusten in ein Wasser-Glas macht Spaß. Wer macht die größten Blasen?
- **Spielen mit Seifen-Blasen:** In eine Schüssel mit Wasser etwas Seife oder Spüli geben. Dann mit einem Stroh-Halm reinpusten. Es entsteht viel Schaum!



Land-Art

Was wird damit gelernt:

- Greifen und Legen (Fein-Motorik)
- Erfahrungen mit der Natur

Was man braucht:

- Stöcke, Steine, Blätter, Blüten (Dinge aus der Natur sammeln)
- Flüssig-Kleber
- Eine Bastel-Unterlage (zum Beispiel Zeitungs-Papier)
- Pappe oder dickes Papier

Vorbereitung:

- Die gesammelten Dinge bereit legen
- Einen Tisch mit Zeitungs-Papier auslegen (dann wird der Tisch nicht schmutzig)
- Pappe oder dickes Papier darauf legen

Durchführung:

- Die Stöcke/ Blätter oder anderen Dinge auf der Pappe verteilen und festkleben

Varianten:

- Die Dinge können bei einem Spazier-Gang gesammelt werden
- Auf dem Wald-Boden oder auf der Wiese: mit den gesammelten Blättern und Stöcken ein Bild auf dem Boden legen
- Man kann auch andere Dinge nehmen (Wolle, buntes Papier, Deckel von Flaschen...)



Puste-Bild

Was wird damit gelernt:

- Den Mund bewegen (Mund-Motorik)
- Erfahrungen mit Gestalten

Was man braucht:

- Wasser-Farbe
- Weißes Papier
- Stroh-Halm
- Pinsel
- Glas oder Becher
- Eine Bastel-Unterlage (zum Beispiel Zeitungs-Papier)

Vorbereitung:

- Einen Tisch mit Zeitungs-Papier auslegen
- Mit viel Wasser eine Farbe anrühren

Durchführung:

- Einen Tropfen der Farbe auf das Papier geben
- Mit dem Stroh-Halm soll auf die Farbe gepustet werden, dann verteilt sich die Farbe
- Mit anderen Farben wiederholen

Varianten:

- Man kann Farbe auch mit anderen Dingen auf dem Papier verteilen (Nudel-Holz, Stempel, Pinsel, Murmeln...)



Kugel-Bild

Was wird damit gelernt:

- Die Hände benutzen
- Erfahrungen mit Gestalten

Was man braucht:

- Karton oder alte Schale
- Weißes Papier
- Murmeln oder Kastanien
- Farbe
- Eine Bastel-Unterlage (zum Beispiel Zeitungs-Papier)

Vorbereitung:

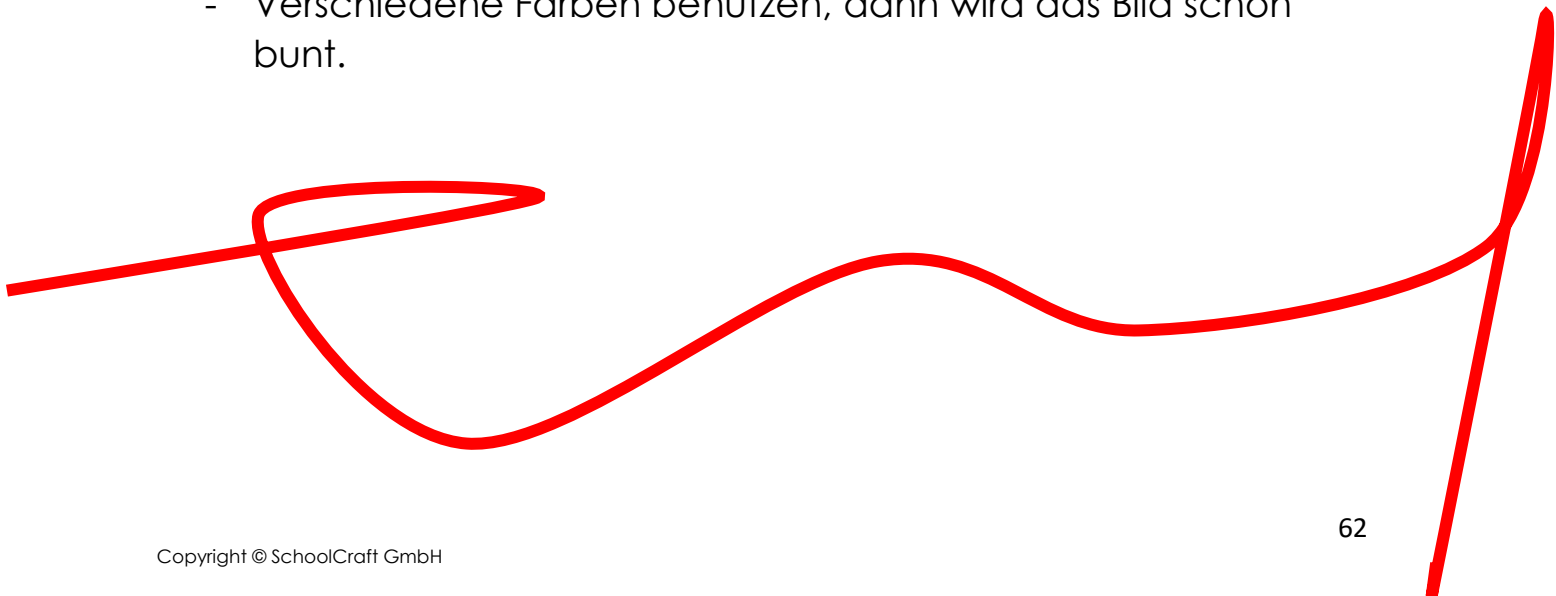
- Einen Tisch mit Zeitungs-Papier auslegen
- Das Papier in den Karton legen

Durchführung:

- Eine oder mehrere Murmeln/ Kastanien in Farbe tauchen.
- Die Murmeln in die Kiste auf das Papier legen.
- Die Kiste in die Hand nehmen und hin und her neigen.
- Die rollenden Kugeln verteilen die Farben und ergeben ein schönes Bild.

Varianten:

- Verschiedene Farben benutzen, dann wird das Bild schön bunt.



Was wir noch sagen wollen...

Damit es zu Hause gut klappt mit dem Lernen, noch ein paar Tipps und Ideen:

- Zeigen und sagen Sie Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn, was sie in der Familie an einem Tag vorhaben. Wenn man weiß, was einen erwartet, gibt es weniger Streit. Man könnte das so machen:
 - Einen Familien-Planer anlegen.
 - Auf einer Tafel/ Magnet-Board aufhängen, was heute gemacht wird (zum Beispiel zuerst Frühstück, dann Einkaufen, Mittagessen, Lernen, Computer/ Handy, Abendessen, Schlafen).
- Überlegen Sie morgens zusammen, welcher Tag heute ist. Vielleicht können Sie den Tag aufschreiben.
- Im Alltag schreiben und schreiben lassen. Zum Beispiel einen Einkaufs-Zettel oder am Computer.
- Wenn Ihre Tochter/ Ihr Sohn etwas arbeitet:
 - Sorgen sie für Ruhe, zum Beispiel indem man den TV ausmacht.
 - Einen festen Arbeits-Platz benutzen.
 - Loben und wenn nötig helfen (aber nur so viel wie nötig).
- Lassen Sie ihre Tochter/ Ihren Sohn im Alltag helfen. Zum Beispiel:
 - Müll ausleeren
 - Gemüse schneiden
 - Gemüse waschen
 - Gemüse schälen
 - Lebensmittel abwiegen
 - Tisch decken
 - Wäsche sortieren
 - Wäsche auf- oder abhängen
 - Tisch wischen
 - Spül-Maschine ausräumen
 - Aufräumen
 - Einkaufen
- Sprechen Sie viel mit Ihrer Tochter/ Ihrem Sohn. Nicht „jeden Wunsch von den Augen ablesen“. Ihre Tochter/ Ihr Sohn sollte Ihnen zeigen/ sagen, was sie oder er möchte!
- Im Alltag auch bewegen. Wenn man viel gegessen hat (zum Beispiel nach dem Lernen oder TV schauen), sollte man ein bisschen laufen (zum Beispiel einen Spaziergang machen).
- Sportgeräte benutzen, zum Beispiel Fahrrad fahren, Ball zuwerfen oder kicken, auf Spielplätze gehen...)

Abbildungsverzeichnis/ Urheberrechts-Hinweise

Die in diesem Dokument verwendeten Bild-Dateien unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen nicht kopiert oder vervielfältigt werden. Sie dienen ausschließlich dem Gebrauch in der Schule und zu Hause.

Abbildungsverzeichnis

SchoolCraft GmbH: Worsheet Crafter.

Hinweise zur Erstellung dieser Ideensammlung

Diese Ideensammlung entstand während des Vorbereitungs-dienstes für das Lehramt an Förderschulen im Rahmen der Ausbildungsveranstaltung „Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt Mitgestaltung der Selbstständigkeit der Schule“.

Die verarbeiteten Ideen und Ratschläge wurden durch das Kollegium der Panoramaschule Frankfurt eingereicht. Auf eine namentliche Kennzeichnung der Beiträge wurde per Gemeinschaftsbeschluss verzichtet.

Name der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst:

Sebastian Fleck

Frankfurt, August 2020